

NACHBERUFLICHE ZUKUNFT – EINKOMMENSICHERUNG IM ALTER

Die Pensionierung markiert einen bedeutenden Übergang im Leben einer Person und seinem Umfeld, ebenfalls in finanzieller Hinsicht. Die Planung der Liquidität und des Vermögens ist von entscheidender Bedeutung, um einen finanziell sicheren Lebensabschnitt zu gewährleisten.



Es gibt verschiedene Formen der Altersvorsorge, die erste, zweite und dritte Säule. Nach der Pensionierung ist es wichtig, die Gelder optimal zu nutzen, um ein regelmässiges Einkommen sicherzustellen. Neben der AHV-Altersrente kann zusätzlich das angesparte Pensionskassenguthaben ganz oder teilweise als lebenslange Rente bezogen werden. Zudem stehen bei der Pensionierung in der Regel Auszahlungen aus der 3. Säule an. Die richtige Kombination dieser Vorsorgeinstrumente trägt dazu bei, den Lebensunterhalt und die Liquidität im Ruhestand zu gewährleisten. Die vorhandenen Gelder sichern Ihre Zukunft und müssen zielorientiert bewirtschaftet werden. Deshalb ist es wichtig, die Zahlungsströme zum Zeitpunkt der Pensionierung anhand einer Liquiditäts- und Vermögensplanung nochmals zu analysieren. Dabei wird das verfügbare Vermögen so aufeinander abgestimmt, dass die regelmässigen Lebenshaltungskosten und die einmaligen Ausgaben jederzeit durch Liquidität gedeckt sind.

Der verbleibende Teil des Vermögens sollte anschliessend anhand der Kriterien «Anlagehorizont», «Sicherheit», «Rendite» und «Steuern» optimiert werden.

Mit sorgfältiger finanzieller Planung lässt sich der Ruhestand gänzlich geniessen.

Steuervorteile bei Vermögensverzehr

Im Gegensatz zu einer Rente unterliegt der Vermögensverzehr nicht der Einkommensbesteuerung. Die Auszahlung von Vorsorgegeldern (Pensionskasse und gebundene Säule 3a) ist zu einem reduzierten Einkommenssteuertarif, getrennt vom übrigen Einkommen (Kapitallerleistungssteuer), steuerpflichtig. Einzig der Zinsertrag der Anlage ist einkommensteuerpflichtig. Zudem unterliegt das Vermögen der verhältnismässig tiefen Vermögenssteuer.

Rendite trotz Inflation

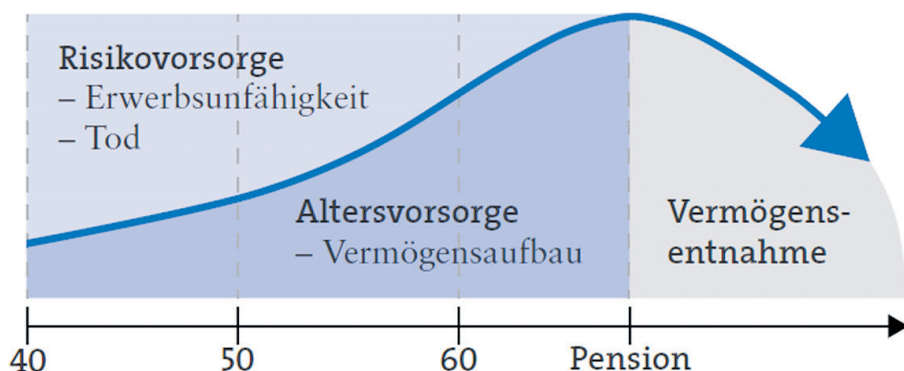
Üblicherweise ist beim Zeitpunkt der Pensionierung ein beträchtliches Vermögen vorhanden, welches für viele Jahre den Einkommensbedarf mit abdecken soll. Das bedeutet, dass unter Berücksichtigung der Flexibilität und der Sicherheit bei den längerfristigen Anlagen eine Rendite zu erzielen ist, die mindestens der Inflation (Teuerung der Lebenshaltungskosten) entsprechen sollte. Die Allokation des Vermögens ist entscheidend für den langfristigen Erfolg der Ruhestandsplanung. Mit einer abgestimmten Verteilung zwischen liquiden Mitteln, um die kurzfristigen Ausgaben zu decken, festverzinslichen Wertpapieren, um mittelfristig einen entsprechenden Zins zu erzielen und Aktien, Immobilien und anderen Anlageklassen, um langfristig eine angemessene

Rendite zu erwirtschaften, ist dieses Unterfangen zu erreichen. Der Faktor Zeit («Anlagehorizont») reduziert das Risiko bei Anlageklassen wie Aktien deutlich. Der Lebensunterhalt im Ruhestand kann so optimal abgedeckt und der Inflation Paroli geboten werden.

Gezielter Bezug des Vermögens

Anhand einer individuellen Liquiditäts- und Vermögensplanung wissen Sie, wie viel Geld Sie jährlich benötigen, um Ihren Ruhestand unbeschwert geniessen zu können. Die Ausgaben gemäss Ihrem Budget sind zwar bekannt, sollten aber von Zeit zu Zeit überprüft werden. Die Ausgaben wie beispielsweise die Gesundheitskosten können im Ruhestand erheblich steigen.

Insgesamt ist eine sorgfältige Planung entscheidend, um einen finanziell stabilen und erfüllten Ruhestand zu gewährleisten. Durch die Erstellung eines Budgets, die Diversifikation der Anlagen und die fortlaufende Überprüfung der finanziellen Situation tragen dazu bei, die finanziellen Ziele zu erreichen und ein Leben in finanzieller Sicherheit zu geniessen.



Die richtige Kombination der Vorsorgeinstrumente trägt dazu bei, den Lebensunterhalt und die Liquidität im Ruhestand zu gewährleisten.